

sel Maschka einen weiten Meerbusen bildet, der dem gulfneischen ähnlich und noch ohne Namen ist. Längs diesem weiten östlichen Bogen des Weltmeeres ist die Küste desto dichter mit Inseln besäet, voller Buchten, Erdzungen und kleiner Halbinseln. Südostwärts ist der lange Meerbusen Mar-Vermejo oder Purpur-See, auch Californischer Meerbusen genannt, und noch weiter südlich liegen

1. die Gallopagos- oder Schildkröten-Inseln;
2. Juan-Fernandez-Inseln;
3. der Chonos-Archipel (§. 113) dicht an der Westküste.
Mitten im Meere:

1. die aleutischen oder Fuchs-Inseln;
2. die Sandwichs-Inseln;
3. die Marianen oder Ladronen (Diebes-Inseln);
4. die karolinischen Inseln oder neuen Philippinen.

An der Westseite:

a) Inseln:

1. Kurilen, von Kamtschatka bis Japan;
2. Jesso oder Tschika oder Matsumai;
3. Tschoka oder Saghalien oder Karakta, am richtigsten Tarrakai genannt, längs der mantchurischen Küste;
4. die japanischen Inseln in D. des Meerbusens von Korea, schon oben §. 12 bei Hinter-Asien erwähnt;
5. die chinesischen Inseln, die 3 größten (Hainan, Taiwan und Liqueo §. 93) weit von einander entfernt;
6. die Philippinen oder manilischen Inseln, darunter unter Mindanao und Manila oder Luzon die größten;
7. die Pelew- (Pelju-) oder Palaos-Inseln;
8. Neu-Guinea oder Papua (s. oben §. 15);
9. die Molukken oder Gewürz-Inseln;
10. die Sunda-Inseln, darunter Celebes oder Macassar, Borneo, Java und Sumatra die größten sind, so daß sie wie Neu-Guinea und Madagascar Inselländer heißen können.

b) Straßen oder Meerengen:

1. die Sunda-Straße, zwischen Sumatra und Java (§. 19);